

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 93 (2006)
Heft: 5: Stoff und Zeit = Matière et temps = Matter and time

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

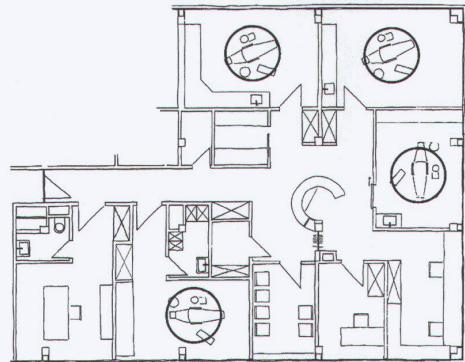
Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Patienten und ist nur mit einer speziellen Behandlungsleuchte erfüllbar. Die Luxwerte messen zwischen 8 000–12 000 Lux und entsprechen der Beleuchtungsstärke des Lichts im Sommerschatten. Als Zone 2 wird der Bereich unmittelbar um den Patienten definiert. Er muss eine Lichtstärke von 1000 Lux aufweisen. Zone 3 ist die Allgemeinbeleuchtung und muss 500 Lux besitzen. Mit diesem einen Lichtkörper an der Decke leuchten die Innenarchitekten die Zone 2 und 3 aus. Ihr Ziel war, keine weiteren Leuchten an den Wänden montieren zu müssen. Was Emulsion hier in der Churer Praxis mit der bedruckten Scheibe erreicht, wird sonst oft mit Fluoreszenz-

leuchten mit einem Reflektoreinsatz gelöst, die in Geraden an der Decke hängen.

Die Lichtlösung sowie die komplette Integration der Technik in die Behandlungsstühle führen zum Ergebnis, dass heute alle Geräte ihren Platz haben und kaum etwas herum steht. Den beiden Innenarchitekten ist es gelungen, in den bestehenden Räumen mit einfachen Mitteln und der eigens entwickelten Leuchte eine luftige und helle Atmosphäre zu kreieren – mit vier Akzenten in exotische Welten.



Innenarchitektur, Plan und Ausführung: Emulsion, Tanja Jörimann und Werner Woodtli, Sils im Domleschg

